

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 13.02.2008

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Donnerstag, dem 14.02.2008,
im Gemeindesaal Lützellinden, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:00 – 22:35 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Jörg Asboe	CDU	Ortsvorsteher
Herr Markus Sames	CDU	
Herr Rolf Luh	LWG	
Herr Uwe Schmidt	LWG	
Herr Rolf Krieger	SPD	
Frau Elke Koch-Michel	Bürgerliste Lützellinden	

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch	Stadtrat	(bis 20:40 Uhr)
--------------------	----------	-----------------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Schriefführerin
---------------------	-----------------

Entschuldigt:

Herr Carsten Zörb	CDU	
Frau Petra Norsch	LWG	
Frau Julia Kreiling	SPD	
Herr Dr. Volker Kölb		Stadtkämmerer

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Änderung der Straßenbeitragssatzung; OBR/1546/2008
hier: Befreiung der Kosten für die Anlieger des 2. Bauabschnittes Rheinfelser Straße
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
- 5.1 Baumaßnahme „grundhafte Erneuerung“ Rheinfelserstraße;
- Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bürgerliste Lützellinden vom 14.02.2008
6. Überprüfung der Kostenbeteiligung für den Ausbau der Rheinfelserstraße oberer Teil Richtung Rechtenbach OBR/1548/2008
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
7. Buslinienführung während der Baumaßnahme Rheinfelser Straße OBR/1549/2008
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
8. Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit in der Rheinfelser Straße - Aufstellen einer Tempolimitanzeige "In den Gärten" OBR/1550/2008
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
9. Vorstellung der Planung "Autohof" im Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl OBR/1545/2008
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 10. | Umgang mit Verstößen gegen Reinigungs- und Säuberungspflichten bei privaten Grundstücken
- Antrag der Bürgerliste Lützellinden vom 02.02.2008 - | OBR/1544/2008 |
| 11. | Großgewerbefläche Lützellinden;
hier: Entwicklungssatzung und Änderung des Flächennutzungsplanes
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 - | OBR/1551/2008 |
| 12. | Missbilligung des Magistrats im Umgang mit Anfragen von Bürgern
- Antrag der Bürgerliste Lützellinden vom 02.02.2008 - | OBR/1543/2008 |
| 13. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 14. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der geänderten Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Asboe eröffnet die 11. Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist wird kein Einwand erhoben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass er Herrn Stadtrat Rausch gebeten habe, zu den ihm vorliegenden Plänen „Autohof“ Erläuterungen im Ortsbeirat zu geben.

Da Herr Stadtrat Rausch nur begrenzt Zeit habe, müsse man diesen Punkt vorziehen.

Frau Koch-Michel spricht sich wegen knapper anberaumter Zeit dagegen aus. Ihrer Meinung nach sollte erst der Antrag verabschiedet werden. Sie möchte in einer separaten Ortsbeiratssitzung mit Herrn Stadtrat Rausch und Vertreter der Fachämter unter Beteiligung der Lützellindener Bürgerinnen und Bürger über dieses Thema sprechen.

Nachdem Herr Krieger und Herr Schmidt die Auffassung von Frau Koch-Michel teilen, beantragt Frau Koch-Michel wörtliche Protokollierung der Aussage von Herrn Stadtrat Rausch zum Thema „Autohof“.

Herr Stadtrat Rausch:

„Es gibt die Alternative, ich sag was dazu oder ich nehme meinen Plan und gehe wieder. Ich sag auch ganz offen, mehr als das wird es nicht geben. Man solltenicht verstanden..... getragen werden zu so einem Betrieb Autohof seitens der Stadt, wo man jetzt schon die erste Information ablehnt. Der Bauantrag ist im Werden, die Fläche, wie gesagt, ist seit langem bekannt, dass dort ein Autohof entstehen soll. Wie der Autohof funktioniert, will ich jetzt hier, kann ich nur so viel sagen, ist ein 24-Stunden-Betrieb und man kann erklären, was man hier als Lageskizze hat aber mehr darüber hinaus wird es nicht geben. Was soll hier einer erzählen zu „Autohof“? Es ist ein Vorwurf der Gegner, wenn man nicht weiß, wie das geht. Es gibt in der Bundesrepublik an den Autobahnen eine Menge Autohöfe, und die Firma, die wir dafür gewonnen haben in der Rechtenbacher Hohl, investiert; die nächste ist mit einem Autohof in Mücke vertreten, der nächste Autohof danach ist Maßfeld in der Nähe von Kassel. Die Autohöfe funktionieren, sind funktionsfähig und mehr ist dazu eigentlich nicht zu sagen. Wer jetzt Interesse hat, noch den Teil zu hören, will ich das gerne machen, aber mehr dazu ist halt nicht zu erläutern. Das ist ein privates Investment, das ist ja nicht so, wo ich sage, das nichts dazukommt.....nicht verstanden..... Wie das mit der Planung ist, kann ich natürlich vorher auch nichts sagen. Es wird bauantragsmäßig entschieden und das war es dann.“

Nach dieser Aussage möchte Frau Koch-Michel auch ihre Aussage wörtlich zu Protokoll genommen haben:

„Wenn Sie der Presse mehr Informationen zur Verfügung stellen wollen als letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern von Lützellinden, die das betrifft, dann muss ich sagen, ist das eine Armut. Und wenn Sie hier weiter ausführen und sagen „ich sage dazu weiter nichts“, Sie können nicht mehr sagen, als das, was da hängt, sagen aber der Presse wesentlich mehr, dann müssen wir nur die Zeitungsberichte herausholen; also, Sie müssen sich eigentlich schämen, Herr Rausch.“

Herr Schmidt und Herr Krieger sprechen sich dafür aus, in einer separaten Ortsbeiratssitzung noch zusätzlich den Investor mit einzuladen.

Die Sitzung wird auf Wunsch von Frau Koch-Michel kurz unterbrochen.

Nachdem die Sitzungsunterbrechung wieder aufgehoben wird, sprechen sich die Bürgerliste Lützellinden, die LWG-Fraktion und die SPD-Fraktion dafür aus, in einer der nächsten beiden Sitzungen mit ausführlicheren Plänen das Thema

erneut zu behandeln.

Weiterhin wird gebeten, dass Herr Stadtrat Rausch, Vertreter der Fachämter und ein Vertreter des Investors an dieser Sitzung teilnehmen.

Herr Stadtrat Rausch verlässt daraufhin die Sitzung.

Nachdem Frau Koch-Michel einen Dringlichkeitsantrag „Baumaßnahme „grundhafte Erneuerung“ Rheinfelserstraße einbringt, wird dieser angenommen.

Dieser wird **einstimmig (4 Ja-Stimmen** (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und **2 Enthaltungen** (CDU-Fraktion)) zugestimmt und unter TOP 5.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Ortsvorsteher Asboe weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle die Einladungen zur heutigen Sitzung termingerecht versandt habe, aber erst vor drei Tagen zugestellt wurden.

Das Problem liege hierbei nicht bei der Stadt, sondern bei der Post. Lt. Auskunft der Geschäftsstelle sei die Stadt Gießen dabei, das Problem zu beheben.

3. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007 wird einstimmig genehmigt.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Interkommunales Gewerbegebiet „Pfaffenfad“ und Großgewerbeflächen Lützellinden;** Antrag der Bürgerliste Lützellinden vom 21.10.2007, OBR/1299/2007
- **Untersuchung der Kanäle im Stadtteil Lützellinden;** Antrag der Bürgerliste Lützellinden vom 19.10.2007, OBR/1296/2007
- **Überprüfung des Bebauungsplanes „Rechtenbacher Hohl“;** Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und der LWG vom 21.10.07, OBR/1300/2007

- **Schwimmbad Lützellinden – Schreiben des Magistrats vom 21.11.2007;** Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 25.11.2007, OBR/1380/2007
 - **Baumaßnahme Rheinfelser Straße – Fragekatalog der betroffenen Bürgerinnen und Bürger an das Tiefbauamt;** Mitteilung von Frau Tianis in der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007, TOP 13
 - **Baumaßnahme Rheinfelser Straße – behindertengerechte Übergänge;** Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 25.11.2007, OBR/1373/2007
 - **Bürgerversammlung zum Thema „Interkommunales Gewerbegebiet und Gewerbegrößfläche Lützellinden“;** Anfrage von Frau Koch-Michel in der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007, TOP 12
 - **Sperrung der Rheinfelser Straße;** Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 25.11.2007, OBR/1375/2007
 - **Sanierung Bitzenstraße;** Anfrage von Frau Koch-Michel in der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007, TOP 4
 - **Baumaßnahme Rheinfelser Straße – Entfernung von Rinnenplatten;** Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 25.11.2007, OBR/1373/2007
 - **Baumaßnahme Rheinfelser Straße;** Hinweis von Herrn Watz in der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007, TOP 13
 - **Ansiedlung eines Investors im Gewerbegebiet „Rechtenbacher Hohl“;** Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 25.11.2007, OBR/1377/2007
 - **Baumaßnahme „grundhafte Erneuerung“ Rheinfelser Straße;** Dringlichkeitsantrag der Bürgerliste Lützellinden vom 05.12.2007, TOP 9
 - **Bushaltestelle Bitzenstraße;** Hinweis von Frau Tianis in der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007, TOP 13
5. **Änderung der Straßenbeitragssatzung;** **OBR/1546/2008**
hier: Befreiung der Kosten für die Anlieger des 2. Bauabschnittes Rheinfelser Straße
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten eine Änderung der Straßenbeitragssatzung analog zum Rechtsgutachten des Rechtsamtes der Stadt Gießen vom 26.08.02 vorzubereiten und den Gremien zur Abstimmung vorzulegen. Die Satzung sollte folgendermaßen geändert werden (Rechtsgutachten, Seite 13, Punkt 4 c), aa), bb)):

aa) § 13 StrBS wird ergänzt:

abschnittsweise Baumaßnahmen, die vor Inkrafttreten der Satzung begonnen worden sind, bleiben insgesamt beitragsfrei.

bb) Der Anliegeranteil am Kostenaufwand kann bis zu einem bestimmten Satz reduziert werden, wenn man dies mit besonderen Verhältnissen im Stadtbereich begründen kann.

In Betracht kommt eine Reduzierung bis um ca. 10 Prozentpunkte, oder ein Verhältnis 70/40/10 statt 75/50/25.

dd) Zuwendung Dritter werden gemäß § 5 Abs. 4 StrBS auf den gesamten Kostenaufwand, alternativ auf den Anliegeranteil, angerechnet.

Begründung:

Im Rechtsgutachten der Stadt Gießen zur Straßenbeitragssatzung wird im Ergebnis auf die erwähnten Änderungen **zugunsten der Anlieger** verwiesen. Warum bisherige Vorstöße der Milderung der Kosten für die betroffenen Anlieger nicht ernsthaft vom Magistrat geprüft und vorgenommen worden sind, sind anscheinend nicht rechtlicher Natur sondern mangelnder politischer Umsetzungswille der eigenen gemachten Erkenntnisse.

Mit diesem Antrag soll der Magistrat erneut auf seine Fürsorgepflicht, die auch eine Senkung der ohnehin schon belasteten Bürgerschaft durch Gebühren, Beiträge und Steuern, von materiellen Kosten beinhaltet, erinnert werden.

Diskussion:

Nachdem Frau Koch-Michel den Antrag vorträgt, bezieht sie sich in ihrer Begründung auf ein Gutachten des Rechtsamtes der Stadt Gießen vom August 2002.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Krieger und Ortsvorsteher Asboe.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

(bei **4 Ja-Stimmen** (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und **1 Nein-Stimme** (CDU-Fraktion) und **1 Enthaltung** (CDU-Fraktion))

**5.1 Baumaßnahme „grundhafte Erneuerung“ Rheinfelserstraße
- Dringlichkeitsantrag der Bürgerliste Lützellinden vom 14.02.2008**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat **unverzüglich** (bis spätestens 03. März 2008) schriftlich ausführlich mitzuteilen:

1. Die Aussagen von Seiten des Fachamtes und Herrn Stadtrat Rausch bzgl. der Baumaßnahme „grundhafte Erneuerung“ Rheinfelserstraße, die in der Ortsbeiratssitzung vom 12.09.2007 gemacht worden sind.

(Bereits aufgeführte Punkte im Protokoll brauchen aus Kosten- und Zeitersparnisgründen nicht mehr ausführlich ausgeführt zu werden).

2. Die Gutachten, die von fachkompetenten Mitarbeitern der Stadtverwaltung und von einem Gutachter (Baustoff- und Großbuchstelle des Landes Hessen in Wetzlar) bzgl. der „grundhaften Erneuerung“ der Rheinfelserstraße angefertigt worden sind.

3. Eine Stellungnahme dahingehend abzugeben, wer für die entstandenen Schäden an den Bürgersteigen aufkommt und in welcher Art und Weise diese wiederhergestellt werden.

4. Eine Zusicherung abzugeben, dass die Bürgersteige bei einer späteren erforderlichen **Erneuerung**, aufgrund der verursachten Schäden an den Bürgersteigen, die während der Baumaßnahme von SWG und MAB verursacht worden sind und deren Kosten, nicht auf den Bürger umgelegt werden, sondern diese beitragsfrei bleiben.

5. Eine Stellungnahme bzw. ein gesondertes Gutachten von Seiten des Fachamtes zum jetzigen Zeitpunkt der Maßnahme bzgl. der tatsächlichen Notwendigkeit der Maßnahme anzufertigen und dem Ortsbeirat vorzulegen.

6. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Kosten für die Gutachten entstanden sind.

7. Der Magistrat wird gebeten zu begründen, warum Stellungnahmen und schon abgeschlossene Gutachten, wie unter Punkt 2 aufgeführt, aus **Kostengründen nicht erstellt werden** können (Antwort von Seiten Herrn Rausch vom 06.02.2008).

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

Herr Schmidt kritisiert, dass alle Punkte, die in der Sitzung vom 12.09.2007 nicht angesprochen wurden, scheinbar als „angenommen“ gelten.

Frau Koch-Michel möchte im Protokoll festgehalten haben, dass Ortsvorsteher Asboe zu Punkt 2 berichtet, dass seiner Kenntnis nach ein Bürger die Gutachten eingesehen habe.

Weiter soll die Äußerung von Frau Koch-Michel im Protokoll festgehalten werden, dass dies ein Bürger mit „Parteibuch“ gewesen sein muss.

Ortsvorsteher Asboe schlägt vor, die Punkte einzeln abzustimmen:

Frau Koch-Michel erklärt sich damit einverstanden.

Beratungsergebnis:

Punkt 1: **mehrheitlich angenommen** (4 Ja-Stimmen (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und 2 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion))

Punkt 2: **mehrheitlich angenommen** (4 Ja-Stimmen (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und 2 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion))

Punkt 3: **einstimmig beschlossen**

Punkt 4: **einstimmig beschlossen**

Punkt 5: **mehrheitlich angenommen** (4 Ja-Stimmen (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und 2 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion))

Punkt 6: **mehrheitlich angenommen** (4 Ja-Stimmen (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und 2 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion))

Punkt 7: **mehrheitlich angenommen** (4 Ja-Stimmen (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion, SPD-Fraktion) und 1 Nein-Stimme (CDU-Fraktion) und 1 Enthaltung (CDU-Fraktion))

6. Überprüfung der Kostenbeteiligung für den Ausbau der Rheinfelderstraße oberer Teil Richtung Rechtenbach **OBR/1548/2008**
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob eine Prüfung hinsichtlich der beitragspflichtigen Kosten laut Straßenbeitragsrecht, für die Anwohner des bereits erneuerten oberen Abschnittes der Rheinfelderstraße Richtung Rechtenbach, nachträglich stattgefunden hat und welches Ergebnis diese Überprüfung ergeben hat.

Begründung:

In der Ortsbeiratssitzung vom 12.09.2007 wurde auf Anfrage von Seiten des Fachamtes zugesichert (Seite 6 des Protokolls), dass der genannte Sachverhalt geprüft werden müsse. Im Zuge der Gleichbehandlung wird um baldige Schilderung des Prüfungsergebnisses gebeten, da auch die Bürger des 2. Bauabschnittes in der Rheinfelserstraße ein Recht auf Darstellung und Transparenz hinsichtlich der Kriterien der Beitragspflicht oder Ausnahme dieser, für den oben genannten Straßenabschnitt haben.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Krieger und Frau Koch-Michel.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. **Buslinienführung während der Baumaßnahme Rheinfelser Straße** **OBR/1549/2008**
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dem Ortsbeirat in Lützellinden eine aussagekräftige Antwort auf den Antrag der Bürgerliste Lützellinden und der LWG-Fraktion mitzuteilen. Der Antrag beinhaltet eine Änderung der Buslinienführung **während der Baumaßnahme in der Rheinfelserstraße** und nicht eine ebenso dringend geänderte Buslinienanbindung im Stadtteil Lützellinden.

Der Umgang mit dem Antrag und den Verweis in dem Antwortschreiben von Herrn Stadtrat Rausch auf zurückliegende Anträge, geht am Antragstext OBR 1375/2007 gänzlich vorbei und ist zu **rügen**.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. **Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit in der Rheinfelser Straße - Aufstellen einer Tempolimitanzeige "In den Gärten"** **OBR/1550/2008**
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, welche Möglichkeiten er sieht, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit in der Rheinfelserstraße (nach Bauende) dauerhaft und effektiv eingehalten wird. Der Magistrat wird gebeten zu berichten ob mit der baldigen Installierung einer Tempoanzeige in der Rheinfelserstraße, aber auch z.B. „In den Gärten“, gerechnet werden kann.

Der Magistrat wird weiterhin gebeten zu berichten, ob die Möglichkeit einer dauerhaften Installierung einer Tempoanzeige, unter der freiwilligen Beteiligung der Kosten durch die Anlieger, in der Rheinfelserstraße besteht.

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Koch-Michel gibt zu Protokoll, dass sie gerne bereit sei, bei den Anwohnern nachzufragen, ob sie sich an den Kosten beteiligen wollen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9. Vorstellung der Planung "Autohof" im Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl OBR/1545/2008
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG vom 02.02.2008 -**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten in einer der nächsten Sitzungen (bis zur Sommerpause) den Ortsbeirat Lützellinden und den Bürger/Innen die Planung „Autohof“ im Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl vorzustellen.

Begründung:

Die gewählten Vertreter des Ortsbeirates sowie die Bürgerschaft sollten kurzfristig über die Planungen und Ansiedlung Autohof unterrichtet werden, da laut Pressemitteilung die Fertigstellung des Autohofes bis Ende des Jahres 2008 geplant ist.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Koch-Michel, Herr Schmidt und Herr Krieger.

Herr Sames hält die Zeitangabe für zu kurz.

Frau Koch-Michel ersetzt die Worte „bis spätestens April“ mit „bis zur Sommerpause“.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

10. **Umgang mit Verstößen gegen Reinigungs- und Säuberungspflichten bei privaten Grundstücken** **OBR/1544/2008**
- Antrag der Bürgerliste Lützellinden vom 02.02.2008 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten in Betracht kommen, private Eigentümer, die wiederholt und dauerhaft gegen ihre Reinigungs- und Säuberungspflichten (Straßenreinigung, Beseitigung von Bewuchsüberhang etc.) verstoßen, heranzuziehen. Bei der Prüfung sollte auch die Möglichkeit der Ersatzvornahme geprüft werden.

Begründung:

Mittlerweile gibt es immer häufiger Beschwerden von Bürgern, die über mangelnde Reinigungs- und Säuberungspflichten anderer privater Eigentümer klagen. Sowohl der Verwaltungsstelle in Lützellinden, als auch den Ordnungsbehörden gegenüber sind diese Beschwerden vorgebracht worden. Leider ohne Ergebnis, wie auch schon vergangene Ortsbeiratsanträge gezeigt haben. Im Stadtteil Lützellinden gibt es eine hinlänglich bekannte Straßenreinigungspflicht, leider wird diese von einigen Eigentümern weiterhin hartnäckig ignoriert. Die Allgemeinheit und die Nachbarn müssen im Einzelfall das Versäumnis hinnehmen oder beseitigen. Da es sich dabei um uneinsichtige „Wiederholungstäter“ handelt, sollte nach mehrmaliger Aufforderung die Möglichkeit einer Ersatzvornahme als letztes Mittel der Androhung, bei wiederholtem Verstoß, mit in die Prüfung einbezogen werden.

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Sames, Frau Koch-Michel und Ortsvorsteher Asboe.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

11. **Großgewerbefläche Lützellinden;** **OBR/1551/2008**
hier: Entwicklungssatzung und Änderung des
Flächennutzungsplanes
- Antrag der Fraktionen Bürgerliste Lützellinden und LWG
vom 02.02.2008 -
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob im Jahr 2008/2009 mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes und der Erarbeitung einer Entwicklungssatzung der Großgewerbefläche (Industrie- und Gewerbefläche) Lützellinden zu rechnen sein wird.

Begründung:

Im Antwortschreiben vom 07.12.2007 wird von Seiten des Magistrats mitgeteilt, dass die Großgewerbefläche weiter entwickelt wird und somit weitere bauleitplanerische Schritte geplant sind. Auch wenn in der Antwort mögliche Zeitabfolgen nicht genannt werden konnten, so besteht dennoch im Ortsbeirat und in der Bürgerschaft großes Interesse daran, frühzeitig zu erfahren, in welchem Zeitrahmen und mit welchen weiteren planerischen Schritten zu rechnen sein wird.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und Frau Koch-Michel begründet ihn.

Ortsvorsteher Asboe stellt fest, dass es sich hierbei um einen Berichtsantrag handelt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

12. **Missbilligung des Magistrats im Umgang mit Anfragen von** **OBR/1543/2008**
Bürgern
- Antrag der Bürgerliste Lützellinden vom 02.02.2008 -
-

Antrag:

Der Ortsbeirat Lützellinden **missbilligt** den Umgang des Magistrats bezüglich der Bedenken von Ortsbeirat und Bürgerschaft aufgrund der derzeitigen Situation der Bushaltestelle Bitzenstraße.

Trotz der ausführlichen Schilderung von Gefahrensituationen in der jetzigen Bushaltestelle Bitzenstraße durch Ortsbeiratsmitglieder und Bürgerschaft hält der Magistrat Handlungsbedarf für nicht notwendig. Im Einzelnen:
Da die Halteverbotsschilder auf den Bürgersteigen installiert worden sind, wurde der schon vorhandene schmale Bürgersteig für mehrere Personen nicht mehr

passierbar, zwangsläufig musste auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Da die alleinige Zufahrt über die Bitzenstraße derzeit erfolgt, ist mehr Verkehr vorhanden. Durch mehr Verkehr, Nichteinhaltung der Geschwindigkeiten und ausweichende Passanten auf die Fahrbahn, kommt es zu extrem gefährlichen Situationen. Eine Haltestelle für alle Schulkinder!

Es ist für den Ortsbeirat Lützellinden nicht maßgeblich, ob die Giessener Presse bisher kein Problem erkennen konnte und der Magistrat daher ableitet, es bestehe kein Handlungsbedarf.

Selbstverständlich beinhaltet eine Baumaßnahme auch Einschränkungen sowie im Individualverkehr, als auch bei Fußgängern, Busbenutzern.

Der Magistrat der Stadt Gießen hat jedoch auch eine Fürsorgepflicht, gerade gegenüber Kindern und Jugendlichen, aber auch sonstigen Busbenutzern, während einer Bauphase.

Diese beginnt in der Wahrnehmung der Schilderung einer Problematik, einer fortlaufenden Überprüfung möglicher Gefahrenpotentiale und letztendlich einer angemessenen adäquaten Lösung, die die Sicherstellung des Schutzes von Leib und Leben gewährleistet.

Diese Schritte der frühzeitigen Abmilderung und Entfernung möglicher Gefahrenpotentiale hat der Magistrat trotz mehrfacher Schilderung nicht eingeleitet und Bedenken nicht ernsthaft geprüft sondern sich auf allgemeines Beschönigen der Sachlage verständigt.

Es bleibt zu hoffen, dass keine Unfälle sich ereignen, die ein Nachfragen weiterer behördlicher Instanzen dazu veranlassen könnte zu fragen, ob die Stadt Giessen nach bestem Wissen und Gewissen ihrer Fürsorgepflicht tatsächlich nachgegangen ist.

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

Herr Krieger teilt mit, dass keine andere Linienführung möglich sei. Laut Stadtwerke sei es aber möglich, zusätzliche Busse einzusetzen, „die politische Mehrheit dies aber abgelehnt habe“.

Weiter erklärt er, dass er selbst morgens die Situation beobachtet habe, es sei kein Gedränge am Bus festzustellen gewesen. Seiner Meinung nach seien die Schilder an ungünstigen Stellen angebracht, da der Bürgersteig an sich schon sehr schmal sei.

Herr Luh regt eine Verlegung der Bushaltestelle an.

Beratungsergebnis: mehrheitlich angenommen

bei 3 Ja-Stimmen (Bürgerliste Lützellinden, LWG-Fraktion) und 2 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und 1 Enthaltung (SPD-Fraktion)

13. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Buslinie 11**

Herr Luh teilt mit, dass gegen Ende des Monats damit zu rechnen sei, dass die Baustelle in soweit fertig sei, dass man kurzfristig prüfen könne, ob die Möglichkeit besteht, die Buslinie 11 umgekehrt fahren zu lassen (zuerst die Rheinfelserstraße, dann Kleebergstraße und dann Bitzenstraße), da es weiter oben in der Rheinfelserstraße eine bessere Haltemöglichkeit gibt.

➤ **Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung**

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 16. April 2008 statt.

14. Bürgerfragestunde

➤ **Veröffentlichung der Termine des Ortsbeirates**

Herr Dr. Kohl möchte wissen, ob die Termine bzw. Einladungen der Sitzungen des Ortsbeirates im Schaukasten am Rathaus veröffentlicht werden können.

➤ **Informationen für die Lützellindener Bürgerinnen und Bürger**

Herr Dr. Kohl möchte wissen, wo er sich als Lützellindener Bürger über geplante Maßnahmen in Lützellinden informieren kann.

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass Ansprechpartner das Stadtplanungsamt sei.

➤ **„Autohof“ in der Rechtenbacher Hohl**

Herr Dr. Kohl weist auf vermehrte Lärmbelästigung, Autoabgase und Verkehrsaufkommen hin. Er möchte wissen, welche Maßnahmen geplant sind, diese baldige Situation für die Lützellindener Bürgerinnen und Bürger erträglich zu gestalten (z.B. entsprechende Bepflanzung; wird die Ortsdurchfahrt für LKWs gesperrt?)

➤ **Überhöhte Geschwindigkeit in der Rheinfelserstraße**

Frau Bork teilt mit, dass vermehrt PKWs mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Baustelle in der Rheinfelserstraße fahren und bittet um Abhilfe.

➤ **Haltestelle in der Rheinfelserstraße**

Frau Bork teilt mit, dass es vor allem für ältere Menschen ein erhebliches Problem darstelle, die Bushaltestelle zu erreichen und bittet um Abhilfe.

➤ **Buslinie 11**

Herr Becker moniert, dass der Bus in den Mittagsstunden ungenutzt („Leerfahrt“) nach Gießen zurückfährt und bittet um Klärung.

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass er bereits Kontakt mit Frau Weller von der SWG aufgenommen habe.

➤ **Schulbus**

Frau Tianis teilt mit, dass sie in der Sitzung des Ortsbeirates am 05.12.2007 völlig falsch verstanden worden sei, da sie die Situation mit den Schulbussen, die von Lützellinden nach Gießen an die Brüder-Grimm-Schule hin- und zurückfahren, angesprochen habe und nicht die Buslinien 1 und 11. Die Zeiten, in der die Kinder und Jugendlichen am meisten gefährdet sind, sind die Zeiten montags bis freitags, 7:30 Uhr bis 7:40 und in den Mittagsstunden. Sie verlangt eine Abhilfe für den Schulbus.

➤ **Raumbedarf für ortsansässige Vereine**

Ein Bürger möchte wissen, ob es schon Mitteilungen seitens der Stadt gegeben habe.

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass die Feuerwehr erst teilweise ausgezogen sei, die Räumlichkeiten noch gesäubert werden müssen und erst anschließend übergeben werden können.

➤ **Sanierung bzw. grundlegende Erneuerung der Bitzenstraße**

Ein Bürger möchte wissen, ob Mittel im Haushalt 2008 eingestellt wurden.

Ortsvorsteher Asboe verneint dies.

➤ **Fahren der Busse über Bürgersteige**

Herr Becker teilt mit, dass Busse über den Bürgersteig fahren und beschädigen. Er möchte wissen, ob sich in dieser Angelegenheit etwas „getan“ habe.

Zudem fahren die Busfahrer teilweise so unvorsichtig, dass Personen, vor allem Kinder, gefährdet werden.

Ortsvorsteher Asboe erklärt hierzu, dass er die Kennzeichen bzw. Zeiten notieren sollte, um die Meldungen zu konkretisieren.

➤ **Löcher in der Rheinfelserstraße**

Eine Bürgerin teilt mit, dass inzwischen die vom Bagger verursachten Löcher im Bereich der Bürgersteige immer tiefer werden; der Asphalt stehe bereits senkrecht, so dass dies eine erhebliche Gefahrenquelle darstellt und bittet um Abhilfe.

Ortsvorsteher Asboe will sich mit dem Tiefbauamt in Verbindung setzen.

➤ **Beschädigungen Kleebergstraße/Rheinfelserstraße**

Frau Montebauer teilt mit, dass es auf ihrem Grundstück zu Schäden durch die Bauarbeiter gekommen sei.

Die Bepflanzung am Hang sei zerstört worden, ebenso die Einfriedung und bittet um Abhilfe.

Ortsvorsteher Asboe will sich darum kümmern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Asboe die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 16. April 2008, um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 7. April 2008, 8:00 Uhr.

gez.

Jörg Asboe
Ortsvorsteher



Sandra Walther
Schriftführerin